



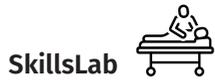
Bonner Verein für Pflege-
und Gesundheitsberufe e.V.



BILDUNGSANGEBOTE 2025

Pflege- und Gesundheitsberufe

/ WEITERBILDUNG / FORTBILDUNG / QUALIFIZIERUNG / AUSBILDUNG



Praxisnahes Lernen in hochmodernen Räumlichkeiten



Liebe Fort- und Weiterbildungsinteressierte,

die Gesundheitsbranche befindet sich in einem stetigen Wandel, geprägt von technologischen Innovationen, sich verändernden Patientenbedürfnissen und neuen gesetzlichen Anforderungen. In diesem dynamischen Umfeld ist kontinuierliche Weiterbildung eine Notwendigkeit.

Unser Ziel ist es nicht nur, Sie auf dem aktuellen Stand der Pflegewissenschaft zu halten, sondern Ihnen auch Werkzeuge an die Hand zu geben, um die Pflegepraxis aktiv mitzugestalten und zu verbessern.

Sie lernen von praxiserfahrenen Dozenten und Dozentinnen, die tief in der Pflege verwurzelt sind. Unsere Kursinhalte sind praxisorientiert und berücksichtigen die neuesten gesetzlichen Vorgaben sowie bewährte Lehrmethoden. Darüber hinaus fördern wir den interdisziplinären und interkulturellen Austausch, sowohl auf Seiten der Teilnehmenden als auch unter den Lehrenden.

Wir freuen uns, Ihnen wieder ein vielfältiges und umfassendes Programm anbieten zu können, das von grundlegenden Themen wie der Basisqualifizierung Pflege, (s. Seite 12) oder der Zusätzlichen Betreuungskraft jetzt auch berufsbegleitend, (s. Seite 33) bis hin zu spezialisierten Themen wie dem Aufbaumodul zur Einrichtungsleitung (s. Seite 25) oder der Fortbildung Basiswissen Psychiatrie (s. Seite 10) reicht.

Jeder Kurs ist darauf ausgerichtet, Ihre berufliche Kompetenz zu stärken und Ihre Karrierechancen zu verbessern. Darüber hinaus setzen wir in vielen unserer Angebote digitale Lernformate wie die *moodle* Lernplattform oder Smartboards ein, um die Weiterentwicklung des digitalen Fortschritts im Pflegealltag zu fördern.

Abschließend möchten wir Ihnen für Ihr Engagement und Ihre Bereitschaft zur beruflichen Weiterentwicklung danken und freuen uns darauf, Sie in unseren Kursen zu begrüßen.
Mit besten Grüßen,

Ihr Team der Fort- und Weiterbildung



*Angebot nicht kombinierbar mit Bildungsscheck oder -gutschein.
Gilt nicht für ehemalige Teilnehmende von Fortbildungen oder Inhouse-Schulungen.

FORT- UND WEITERBILDUNG

⊙ Altentherapeut/-therapeutin (AT)	Weiterbildung	9
⊙ NEU Basisqualifizierung Pflege	Qualifizierung	12
⊙ NEU Basiswissen Psychiatrie	Fortbildung	10
⊙ Basale Stimulation in der Pflege – Basiskurs	Fortbildung	14
⊙ Basale Stimulation in der Pflege – Aufbaukurs	Fortbildung	15
⊙ Behandlungspflege der Leistungsgruppen 1 und 2	Weiterbildung	16
⊙ Berater/Beraterin der gesundheitlichen Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase	Qualifizierung	17
⊙ NEU Einrichtungsleitung-Aufbaumodul	Weiterbildung	25
⊙ Fachkraft für Gerontopsychiatrie (FGP)	Weiterbildung	8
⊙ Kombiangebot Fachkraft für Gerontopsychiatrie/Altentherapie (FGP/AT)	Weiterbildung	7
⊙ NEU Palliative Care – Fortbildungstage	Fortbildung	20
⊙ Palliative Care für Pflegefachkräfte	Weiterbildung	22
⊙ Palliative Care Refresh	Fortbildung	23
⊙ Praxisanleitung – Lernende innovativ und kreativ begleiten ...	Weiterbildung	27
⊙ Praxisanleitung – Berufspädagogische Fortbildungstage	Fortbildung	28
⊙ Praxisanleitung – Berufspädagogische Fortbildungstage Rettungsdienst	Fortbildung	32
⊙ Verantwortliche Pflegefachkraft (PDL)	Weiterbildung	24
⊙ Wohnbereichsleitung (WBL)	Weiterbildung	26
⊙ Wundexperte/-expertin DEKRA®	Weiterbildung	18
⊙ Wundexperte/-expertin DEKRA® Rezertifizierung	Fortbildung	19
⊙ Zusätzliche Betreuungskraft gem. § 43b SGB XI	Qualifizierung	34
⊙ NEU Zusätzliche Betreuungskraft gem. § 43b SGB XI für ambulante und teilstationäre Dienste – berufsbegleitend	Qualifizierung	33
⊙ Zusätzliche Betreuungskraft gem. § 43b SGB XI und sonstige Interessierte – Fortbildungstage	Fortbildung	35
⊙ Inhouse Angebote	Fortbildung	41

INTEGRATION & SPRACHE

⊙ Inhouse-Schulung Deutsch für Pflegekräfte	42
⊙ NEU Vorbereitung und Durchführung der Kenntnisprüfung inkl. vorgeschaltete Vorbereitung auf die B2-Prüfung (telc)	43

BETREUUNG UND PRÄVENTION

⊙ Alltagsunterstützer/-unterstützerin und Betreuungskraft gem. § 45 SGB XI • Basisqualifikation, BQ1 Fernschulung mit 2 Online-Tagen	Qualifizierung	44
• NEU Basisqualifikation, BQ2 Online-Schulung	Qualifizierung	45
⊙ Betreuungskräfte gem. § 45 SGB XI – Fortbildungstage	Fortbildung	46

AUSBILDUNG

⊙ Anerkennungsberatung für Berufsabschlüsse in Gesundheitsberufen aus dem Ausland	Beratung	55
⊙ Pflegefachassistent/-assistentin	Ausbildung	51
⊙ Pflegefachfrau/-mann	Ausbildung	52
⊙ Vorbereitungskurse und Externenprüfung zur Erlangung des Berufsabschlusses Pflegefachassistent/-in	Ausbildung	54
⊙ Vorbereitungskurs und Kenntnisprüfung für internationale Pflegekräfte	Ausbildung	56
⊙ Unterstützung in der Ausbildung – Gib niemals auf!	57	

INFORMATIONEN

⊙ Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten	58
--	----

- W** = Weiterbildung
- F** = Fortbildung
- Q** = Qualifizierung
- A** = Ausbildung

Verstärken Sie unser sympathisches Team als

→ Dozent oder Dozentin auf Honorarbasis

wenn Sie eine ausgewiesene Expertise in einem der unten stehenden Themenbereiche nachweisen können. Sie sind

- ⊙ Einrichtungsleitung
- ⊙ Pflegedienstleitung (Krankenhaus, Senioreneinrichtung oder ambulanter Dienst)
- ⊙ Pflegepädagoge/-pädagogin
- ⊙ Pflegefachkräfte mit einschlägiger Zusatzqualifikation
- ⊙ Arzt oder Ärztin aus dem Bereich der Psychiatrie und Gerontopsychiatrie
- ⊙ Ergotherapeut/-therapeutin mit Schwerpunkt Neurologie und Psychiatrie
- ⊙ Lehrbeauftragter und Fachkraft aus dem Bereich der Notfallmedizin

Sie bringen pädagogische und didaktische Fähigkeiten mit und haben Freude daran, Ihr Wissen in unserem vielfältigen Fort- und Weiterbildungsangebot zu folgenden Themen weiterzugeben:

- ⊙ Personalwesen
- ⊙ Pflegeorganisation
- ⊙ Betriebswirtschaftslehre
- ⊙ Case Management
- ⊙ Qualitätsmanagement
- ⊙ Digitalisierung in der Pflege
- ⊙ Wissensmanagement
- ⊙ Allgemein Medizin
- ⊙ Notfallmedizin
- ⊙ Gerontologie
- ⊙ Pädagogik und vieles mehr



Melden Sie sich gerne.

Marita Arns
Leitung Fort- und Weiterbildung
Bonner Verein für Pflege- und Gesundheitsberufe e.V.

☎ 0228-965454-12
✉ bewerbung@bv-pg.de



Bonner Verein für Pflege- und Gesundheitsberufe e.V.



K2025-01

FORT- & WEITERBILDUNG

W Fachkraft* für Gerontopsychiatrie und Altentherapie



23.06.2025 bis 10.07.2026



Präsenz



3.900 Euro

Umfang: 560 Unterrichtseinheiten inkl. Projekttag

Kursleitung: Anne Barry, Lehrerin für Pflegeberufe

Abschluss: Qualifikation als Fachkraft* für Gerontopsychiatrie

noodle
Lernplattform

Zertifiziert
nach AZAV

Durch den konzeptionellen Aufbau und inhaltliche Überschneidungen bieten wir hier beide Weiterbildungen kombiniert an.

* Der Begriff Fachkraft entspricht nicht der Definition Fachkraft im Sinne des WTGS

ZIELGRUPPE

- ⊙ Pflegefachkräfte
- ⊙ Sozialpädagogen/-pädagoginnen
- ⊙ Sozialarbeiter/-arbeiterinnen
- ⊙ Erzieher und Erzieherinnen sowie Betreuungskräfte
- ⊙ andere Berufsgruppen nach Rücksprache

**KOMBI-
ANGEBOT**

Gerontopsychiatrie &
Altentherapeut*in

**SIE SPAREN
1.940 €**





W Fachkraft* für Gerontopsychiatrie (FGP)



23.06.2025 bis 10.07.2026



Präsenz



2.990 Euro

Umfang: 460 Unterrichtseinheiten inkl. Projekttag

Kursleitung: Anne Barry, Lehrerin für Pflegeberufe

Abschluss: Fachkraft für Gerontopsychiatrie



Zertifiziert nach AZAV

Die Weiterbildung vermittelt pflegerische, therapeutische, gerontopsychiatrische, rechtliche, psychosoziale sowie kommunikative Kompetenzen für den Umgang mit gerontopsychiatrisch erkrankten Menschen. Durch gezielte Aufgabenstellungen hat die Weiterbildung einen hohen Praxisbezug. Nicht berufstätigen Teilnehmenden helfen wir gerne, eine passende Einrichtung für die Praxisstunden zu finden.

* Der Begriff Fachkraft entspricht nicht der Definition Fachkraft im Sinne des WTGs

INHALTE

- ⊙ Gerontologie
- ⊙ Biografiearbeit
- ⊙ Alterungsprozess und Erkrankungen im Alter
- ⊙ neurologische Erkrankungen
- ⊙ gerontopsychiatrische Krankheitsbilder und Pflege
- ⊙ Betreuungs- und Pflegekonzepte im stationären, teilstationären und ambulanten Bereich
- ⊙ Betreuungskonzepte für Menschen mit Demenz
- ⊙ Organisationsformen und Finanzierung
- ⊙ Kommunikation, Anleitung und Beratung
- ⊙ rechtliche Grundlagen
- ⊙ professionelle Beziehungsgestaltung
- ⊙ Selbstsorge

ZIELGRUPPE

s. Seite 7

KOMBI-ANGEBOT

siehe Seite 7



W Altentherapeut/-therapeutin (AT)



23.06.2025 bis 10.07.2026



Präsenz



2.850 Euro

Umfang: 400 Unterrichtseinheiten inkl. Projekttag

Kursleitung: Anne Barry, Lehrerin für Pflegeberufe

Abschluss: Qualifikation als Altentherapeut/-therapeutin



Zertifiziert nach AZAV

Die Weiterbildung bereitet darauf vor, mit einem umfassenden Wissen zu Pflege- und Betreuungskonzepten Angebote für Bewohner und Bewohnerinnen oder Tagesgäste zu entwickeln und im interprofessionellen Team zu steuern.

INHALTE

- ⊙ Gerontologie
- ⊙ Biografiearbeit
- ⊙ Betreuungs- u. Pflegekonzepte im stationären, teilstationären und ambulanten Bereich
- ⊙ Betreuungskonzepte für Menschen mit Demenz
- ⊙ Pflege- und Betreuungsprozess
- ⊙ Betreuung, Beschäftigung und Aktivierung in Gruppen- und Einzelarbeit
- ⊙ Kommunikation und Zusammenarbeit im Team
- ⊙ Anleitung und Beratung
- ⊙ Mitarbeiterführung, Dienstplangestaltung
- ⊙ rechtliche Grundlagen

ZIELGRUPPE

s. Seite 7

KOMBI-ANGEBOT

siehe Seite 7





F **Basiswissen Psychiatrie**
Handlungssicherheit gewinnen im Umgang mit Menschen mit psychischen Erkrankungen

NEU!



09.05.2025 : **31.10.2025**
16.05.2025 : **07.11.2025**
10.10.2025



Präsenz



720 Euro

Umfang: 5 Module à 8 Unterrichtseinheiten (nicht einzeln buchbar)
Kursleitung: Anne Bensberg, Pädagogin, Diplom Ergotherapeutin, Fachberaterin Psychotraumatologie
Abschluss: Teilnahmebescheinigung

Diese Fortbildung richtet sich an Personen, die im Rahmen ihrer Tätigkeiten häufig in den Grenzbereich des psychiatrischen Kontextes stoßen. Diese Grenzen sind anstrengend und spannend zugleich. Es ist wichtig, sie zu wahren, jedoch ebenso wichtig, sie zu nutzen.

Ein Grundverständnis für die Entstehung und die Auswirkung einzelner psychiatrischer Erkrankungen entlastet den pflegerischen und pädagogischen Arbeitsalltag, erhöht die Handlungssicherheit im Umgang mit schwierigen Klienten und Klientinnen und zeigt die Grenzen unseres professionellen Handelns auf.



ZIELGRUPPE

- ⊙ Pflegefachkräfte
- ⊙ Pflegefachassistenten/-assistentinnen
- ⊙ Sozialpädagogen/-pädagoginnen
- ⊙ Sozialarbeiter/-arbeiterinnen
- ⊙ Mitarbeiter/-arbeiterinnen aus dem Kontext der Gemeindepsychiatrie, Ergotherapie und Werkstätten für Menschen mit Behinderung

INHALTE

- ⊙ **Modul 1**
Wie Gesundheit entsteht – Ein alternativer Blick auf Symptome –
 - Aaron Antonovskys Modell der Salutogenese
 - Vom Sinn der „Symptome“ – Was bedeutet dieser Ansatz für unsere Arbeit mit Klienten und Klientinnen – Fallbeispiele aus der konkreten Arbeit der Teilnehmenden
 - Wie soll man denn da durchblicken! Das weite Feld der seelischen Störungen – Welche Einteilung ist für das Verständnis sinnvoll?
- ⊙ **Modul 2**
Psychosen aus dem schizophrenen Formenkreis
 - Die rosarote Brille und sonstige Wahrnehmungsstörungen – wenn die Wirklichkeit andere Ebenen erreicht
 - Affektive Störungen Depression und Manie als zwei Pole einer Erkrankung
 - Himmelhochjauchzend, zu Tode betrübt, Fallbeispiele aus der konkreten Arbeit der Teilnehmenden
- ⊙ **Modul 3**
Persönlichkeiten, die stören müssen – Persönlichkeitsstörungen und Persönlichkeits-ver-störungen
 - Leben im abgesicherten Modus – Ängste und Zwänge
 - Natürlich bin ich der Held!? – die Narzisstische Persönlichkeit
 - Mein Körper macht das nicht mit – die Somatoforme Störung
 - Fallbeispiele aus der konkreten Arbeit der Teilnehmenden
- ⊙ **Modul 4**
Die Borderline-Persönlichkeitsstörung – eine Störung, die an die Grenzen geht
 - Vor welche Herausforderungen stellt uns dieses Krankheitsbild
 - Wie können wir unsere eigenen Grenzen schützen?
 - Fallbeispiele aus der konkreten Arbeit der Teilnehmenden
- ⊙ **Modul 5**
Die Posttraumatische Belastungsstörung (PTBS) – der Schrecken ohne Ende
 - Wenn Ereignisse das Leben verändern
 - Notwendigkeit und Möglichkeiten der Selbstfürsorge im Arbeitskontext
 - Offene Fragen und abschließende Gedanken zur Fortbildung

**Q** Basisqualifizierung Pflege**NEU!**

25.11.2024 bis 28.03.2025



Präsenz



1.458 Euro

Umfang: 216 Stunden theoretischer Unterricht inklusive Prüfungsanteil und 160 Stunden Praktikum**Abschluss:** ZertifikatZertifiziert
nach AZAV

Die Maßnahme qualifiziert Menschen, die ohne Ausbildung in der Pflege arbeiten. Sie eignet sich aber auch für diejenigen, die einen schnellen Einstieg in die Pflege anstreben, weil sie eine berufliche Neuorientierung wünschen oder wieder ins Berufsleben einsteigen möchten. Die Basisqualifizierung erleichtert eine anschließende Aufnahme der Pflegeausbildung. Vorkenntnisse aus dem Bereich der Pflege sind nicht notwendig, um an der Basisqualifizierung Pflege teilzunehmen.

INHALTE

- ⊙ Gesundheits- und Krankheitslehre
- ⊙ Notfalltraining
- ⊙ Grundpflege und Hygiene
- ⊙ Mobilisation und Transfer
- ⊙ Kommunikation
- ⊙ Rechtskunde

ZIELGRUPPE/VORAUSSETZUNGEN

- ⊙ Menschen, die ohne Ausbildung in der Pflege arbeiten
- ⊙ Menschen, die einen niederschweligen Einstieg in die Pflege suchen oder wieder in das Berufsleben einsteigen möchten
- ⊙ Menschen, die mindestens 16 Jahre alt und körperlich und geistig geeignet für eine Tätigkeit in der Pflege sind und
- ⊙ ausreichende Sprach- und Schriftkenntnisse der deutschen Sprache mitbringen
- ⊙ Bereitschaft (bei Volljährigkeit) zu Schichtarbeit, Wochenend- und Feiertagsarbeit (im Rahmen des JArbSchG)
- ⊙ Menschen, die die Pflegeausbildung anstreben



Raum für Ihre Veranstaltungen

Wir freuen uns, Ihnen unsere hochwertigen Räumlichkeiten im Bonner Norden zur Nutzung anzubieten. Unsere Räume bieten Ihnen einen professionellen und freundlichen Rahmen für Ihre Veranstaltungen und sind mit modernster Technik ausgestattet.

→ **Neben dem großen Saal und verschiedenen Seminarräumen bieten wir Ihnen auch unsere Veranstaltungsküche und unser neues SkillsLab zur Nutzung an.**

Der Bonner Verein für Pflege- und Gesundheitsberufe liegt in zentraler Lage in Bonn-Dransdorf und ist bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Ausreichende Parkmöglichkeiten stehen an den Wochenenden und in den Abendstunden ebenfalls zur Verfügung.

Wir laden Sie herzlich zu einer Besichtigung ein und beraten Sie gerne persönlich, um Ihre individuellen Anforderungen zu besprechen.

Weitere Informationen und Kontakt:

Astrid Weber

✉ astrid.weber@bv-pg.deBonner Verein für Pflege-
und Gesundheitsberufe e.V.

**F Basale Stimulation in der Pflege – Basiskurs**19.05. bis
21.05.2025

Präsenz

Inhouse-
Schulung
buchbar

390 Euro

- Umfang:** 24 Unterrichtseinheiten
Kursleitung: Durchgeführt von zertifizierten Trainern und Trainerinnen des Internationalen Fördervereins Basale Stimulation e.V.
Abschluss: Zertifikat des Internationalen Fördervereins Basale Stimulation® e.V.

Die Fortbildung *Basiskurs Basale Stimulation* hat zum Ziel, wahrnehmungsbeeinträchtigte Menschen im Bereich der Wahrnehmung, Bewegung und Kommunikation zu unterstützen und zu fördern, z.B. Menschen mit Demenz, Menschen mit Behinderungen, Menschen in palliativ- oder/und intensivmedizinischer Versorgung.



Laut Pflegeberufe- Ausbildungs- und Prüfungsverordnung nach §4 Abs. 3 als 24 Stunden Fortbildung für Praxisanleitende buchbar. Siehe Seite 28.

INHALTE

- ⊙ somatische, vestibuläre und vibratorische Wahrnehmung
- ⊙ Beziehungen aufnehmen und Begegnungen gestalten
- ⊙ Anregung der Wahrnehmungs-, Kommunikations- und Bewegungsfähigkeiten von wahrnehmungsbeeinträchtigten Menschen

ZIELGRUPPE

- ⊙ Pflegefachkräfte
- ⊙ Betreuungskräfte gemäß § 43b SGB XI
- ⊙ therapeutische Fachkräfte:
 - Physiotherapeuten/-therapeutinnen
 - Ergotherapeuten/-therapeutinnen
 - Sprachtherapeuten/-therapeutinnen
- ⊙ Heilerziehungspfleger/-pflegerinnen (auch in Werkstätten für Menschen mit Behinderung)
- ⊙ Hebammen
- ⊙ Masseur/Masseurinnen

**F Basale Stimulation in der Pflege – Aufbaukurs**01.12. bis
03.12.2025

Präsenz

Inhouse-
Schulung
buchbar

390 Euro

- Umfang:** 24 Unterrichtseinheiten
Kursleitung: Durchgeführt von zertifizierten Trainern und Trainerinnen des Internationalen Fördervereins Basale Stimulation e.V.
Abschluss: Zertifikat des Internationalen Fördervereins Basale Stimulation® e.V.

Der Aufbaukurs der Fortbildung richtet sich an Teilnehmende mit abgeschlossenem Basisseminar Basale Stimulation und dient dazu, die im Basiskurs vermittelten Inhalte und erprobten Anwendungsmöglichkeiten zu vertiefen sowie neue Bereiche des Konzeptes der Basalen Stimulation zu erschließen.



Laut Pflegeberufe- Ausbildungs- und Prüfungsverordnung nach §4 Abs. 3 als 24 Stunden Fortbildung für Praxisanleitende buchbar. Siehe Seite 28.

INHALTE

- ⊙ Vertiefung der bereits bekannten Konzepte der Basalen Stimulation
Welche Erfahrungen wurden zum Thema Lagerung, Berührung, Waschung, Ausstreichung gemacht?
- ⊙ Vorstellung der verschiedenen Wahrnehmungsbereiche mit Schwerpunkt auf oralen, gustatorischen, olfaktorischen, visuellen, taktil-haptischen und auditiven Wahrnehmungsbereichen: Theoretisches Wissen wird mit praktischen Angeboten verknüpft
- ⊙ Planung von individuellen Handlungskonzepten

ZIELGRUPPE

- ⊙ Pflegefachkräfte
- ⊙ Betreuungskräfte gemäß § 43b SGB XI
- ⊙ therapeutische Fachkräfte:
 - Physiotherapeuten/-therapeutinnen
 - Ergotherapeuten/-therapeutinnen
 - Sprachtherapeuten/-therapeutinnen
- ⊙ Heilerziehungspfleger/-pflegerinnen (auch in Werkstätten für Menschen mit Behinderung)
- ⊙ Hebammen
- ⊙ Masseur/Masseurinnen

**W** **Behandlungspflege der Leistungsgruppen 1 und 2**

27.08.2025 bis 24.04.2026



Präsenz



1.350 Euro

Umfang: 186 Unterrichtseinheiten**Kursleitung:** Anne Barry, Lehrerin für Pflegeberufe**Abschluss:** ZertifikatZertifiziert
nach AZAV

Diese Weiterbildung im Bereich der Behandlungspflege der Leistungsgruppen 1 und 2 befähigt Sie dazu, sach- und fachgerechte Tätigkeiten in der häuslichen Kranken- und Altenpflege zu erbringen.

Nach erfolgreich abgeschlossener Weiterbildung kann der Arbeitgeber die erbrachten Leistungen nach Leistungsgruppen 1 und 2 mit der Krankenkasse abrechnen.

INHALTE

- ⊙ behandlungspflegerische Maßnahmen der Leistungsgruppe 1 und 2, z.B. Blutzucker messen, Richten von Injektionen und ärztlich verordneten Medikamenten, Versorgung bei PEG
- ⊙ Grundlagen zu pflege- und berufsrelevanten Themen wie Notfallstandards, Hygiene

ZIELGRUPPE/VORAUSSETZUNG

In der ambulanten Altenhilfe tätige Personen, z.B.

- ⊙ Pflege-, Altenpflege-, Gesundheits-, Krankenpflege-, Kinderkrankenpflegehelfer/-helferinnen mit mindestens 1 Jahr Berufspraxis
- ⊙ Sozialassistenten und -assistentinnen

Für die Anerkennung ist nach Erhalt der Qualifikation eine dreimonatige Einarbeitung in einem Pflegedienst in LG 1 und 2-Bereichen durch eine Pflegefachperson durchzuführen und zu dokumentieren.

**Q** **Berater/Beraterin der gesundheitlichen Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase gem. § 132g SGB V**

auf Anfrage



Online



1.350 Euro

Umfang: Teil 1: 56 Unterrichtseinheiten online u. 2 begleitete Beratungsprozesse
Teil 2: 8 Unterrichtseinheiten Supervision online und 7 eigenverantwortlich durchgeführte Beratungsprozesse innerhalb eines Jahres

Kursleitung: Wird auf der Homepage bekannt gegeben

Abschluss: 2 Zertifikate

Das Ziel des § 132g SGB V ist die intensive Auseinandersetzung mit Fragen, die sich auf die letzte Lebensphase eines Menschen beziehen. Grundgedanke ist, den Willen des Patienten/der Patientin zur Gestaltung seiner/ihrer letzten Lebenszeit herauszuarbeiten und zu respektieren. Zugelassene Pflegeeinrichtungen gem. § 43 SGB XI und Einrichtungen der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung können nun eine entsprechende Versorgung für Menschen in der letzten Lebensphase anbieten und abrechnen.

INHALTE

- ⊙ Einführung und Definition „Gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase“
- ⊙ Kenntnisse zu medizinisch-pflegerischen Sachverhalten
- ⊙ ethische und rechtliche Rahmenbedingungen
- ⊙ Kommunikation in Beratungsgesprächen zur gesundheitlichen Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase
- ⊙ Dokumentation und Vernetzung

ZIELGRUPPE/VORAUSSETZUNGEN

- ⊙ Pflegefachkräfte aus vollstationären Pflegeeinrichtungen
- ⊙ Ärzte/Ärztinnen
- ⊙ Fachkräfte aus Einrichtungen der Eingliederungshilfe mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufserfahrung innerhalb der letzten acht Jahre
- ⊙ Menschen mit Studienabschlüssen im Bereich der Gesundheits- und Pflegewissenschaften, Geistes-, Sozial- und Erziehungswissenschaften



W Wundexperte/-expertin DEKRA®



10.11. bis 21.11.2025
Prüfung: 05.12.2025



Präsenz



1.290 Euro*

Umfang: 84 Unterrichtseinheiten
Dozentin: Ramona Glogowski, nach DEKRA® zertifizierte Kursleiterin
Abschluss: Zertifikat

Die Qualitätsanforderungen für das moderne Wundmanagement haben sich laut neuer Rahmenempfehlung des Gemeinsamen Bundesausschusses GBA merklich erhöht. Wir qualifizieren Sie mit unserer Weiterbildung in den Bereichen Prophylaxe und Therapie, um diesen neuen Herausforderungen zu begegnen.

INHALTE

- ⊙ Expertenstandard
- ⊙ Wundarten und -heilung
- ⊙ Infektionsmanagement
- ⊙ Recht
- ⊙ diabetisches Fußsyndrom u. Prophylaxe
- ⊙ Wundversorgung/Wundverbände
- ⊙ Schmerz
- ⊙ Kommunikation
- ⊙ Haut und Hautpflege
- ⊙ Wundbeurteilung und Dokumentation
- ⊙ Fallmanagement
- ⊙ Dekubitus Behandlung und Prophylaxe
- ⊙ Ulcus Cruris und Prophylaxe
- ⊙ Ernährung
- ⊙ Hygiene
- ⊙ Edukation

ZIELGRUPPE/VORAUSSETZUNGEN

- ⊙ Pflegefachkräfte
- ⊙ Pflegefachassistenten/-assistentinnen
- ⊙ Apotheker/Apothekerinnen
- ⊙ Heilpraktiker/Heilpraktikerinnen
- ⊙ Medizinische Fachangestellte (MFA)
- ⊙ Physiotherapeuten mit Zusatzqualifikation Lymphtherapeut

Pflegefachassistenten und -assistentinnen müssen 3 Jahre Berufserfahrung nachweisen, alle anderen Berufsgruppen mind. 1 Jahr.

* beinhaltet Schulungsunterlagen und Prüfungsgebühr



F Wundexperte/-expertin DEKRA® Rezertifizierung



10.04. und 11.04.2025



Präsenz



155 Euro/Tag

Umfang: Je 8 Unterrichtseinheiten
Dozentin: Ramona Glogowski, nach DEKRA® zertifizierte Kursleiterin
Abschluss: Teilnahmebestätigung

Das Zertifikat „Wundexpert*in DEKRA®“ hat eine Gültigkeit von 5 Jahren. Vor Ablauf des Zertifikates besteht die Möglichkeit einer Zertifikatsverlängerung (Rezertifizierung), wenn eine jährliche Fortbildung von mindestens 14 Zeitstunden zu fachspezifischen Themen im Zeitraum der Gültigkeit nachgewiesen werden kann. Pro Fortbildungstag erwerben Sie 7 Rezertifizierungspunkte. Die Tage können separat gebucht werden.

INHALTE

- ⊙ **10.04.2025:**
Erfahrungsaustausch
Wundbehandlung bei stagnierenden, schwer heilenden Wunden
- ⊙ **11.04.2025:**
Erfahrungsaustausch
Seltene Krankheitsbilder und Differentialdiagnosen

ZIELGRUPPE/VORAUSSETZUNGEN

- ⊙ Pflegefachkräfte
- ⊙ Apotheker/Apothekerinnen
- ⊙ Heilpraktiker/Heilpraktikerinnen
- ⊙ Medizinische Fachangestellte (MFA)
- ⊙ Physiotherapeuten/-therapeutinnen mit Zusatzqualifikation Lymphtherapeut/-therapeutin

Für alle Berufsgruppen mit Basiskurs Wundexperte/-expertin DEKRA®.





F Palliative Care – Fortbildungstage
Leiden lindern, Leben begleiten

NEU!

05.06.2025
03.07.2025
28.08.2025

Präsenz

135 Euro /Tag

Umfang: 8 Unterrichtseinheiten
Kursleitung: Ruth Vasko, zertifizierte Kursleitung der DGP
 (Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin)
Abschluss: Teilnahmebestätigung

Die Fortbildungstage Palliative Care vermitteln essenzielles Wissen über die ganzheitliche Betreuung von Menschen mit lebensbegrenzenden Erkrankungen. Dabei stehen Wahrnehmung und Erfüllung individueller Bedürfnisse der Patienten und Patientinnen im Vordergrund.

Fortbildungstage Zusätzliche Betreuungskraft gem. § 43b SGBXI siehe Seite 35.



ZIELGRUPPE

- ⊙ Pflegefachkräfte
- ⊙ Pflegefachassistenten/-assistentinnen
- ⊙ Betreuungskräfte gemäß § 43b SGB XI
- ⊙ Rettungsassistenten/-assistentinnen
- ⊙ Notfallsanitäter/-sanitäterinnen
- ⊙ medizinische Fachangestellte u.a. interessierte Mitarbeitende aus dem Gesundheitswesen mit abgeschlossener Berufsausbildung
- ⊙ Sonstige Mitarbeitende in der palliativen Versorgung von sterbenden Menschen

Palliative Krankheitsbilder – auch in der Altenhilfe



05.06.2025

INHALTE

- ⊙ Häufige palliative Krankheitsbilder und ihre möglichen Hauptsymptome
- ⊙ Kurzer Einblick in palliative Ansätze und Maßnahmen bei z.B. Schmerz, Dyspnoe, Übelkeit/Erbrechen; Mundtrockenheit, Obstipation, Angst/Unruhe, Halluzinationen
- ⊙ Gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase
- ⊙ Hilfsangebote, Versorgungsstrukturen in der Hospiz- und Palliativarbeit – wer macht was und wer kann was!

**Begleitung in der Sterbephase –
 Was tue ich, wenn nichts mehr getan werden kann?**



03.07.2025

INHALTE

- ⊙ Mögliche Bedürfnisse Sterbender kennen und wahrnehmen – körperlich/psychosozial/spirituell
- ⊙ Zeichen des nahen Todes/häufige Symptome in der letzten Lebensphase (die letzten Tage und Stunden)
- ⊙ Bedürfnisorientierte Begleitung des Sterbenden in den letzten Stunden und Tagen – was können wir tun, was sollten wir lassen
- ⊙ Begleitung der An- und Zugehörigen in der Sterbephase
- ⊙ Nähe und Distanz – das richtige Maß finden

**Ein Mensch ist gestorben –
 Begleitung der An- und Zugehörigen**



28.08.2025

INHALTE

- ⊙ Versorgung eines Verstorbenen
- ⊙ Überbringen der traurigen Nachricht, Kommunikation
- ⊙ Rituale, Abschied gestalten
- ⊙ Wertschätzende Begleitung der Zugehörigen und Unterstützung nach individuellen Wünschen, kulturellen und spirituellen/religiösen Vorstellungen
- ⊙ Erkennen der Wichtigkeit für den weiteren Trauerprozess
- ⊙ Einbeziehung Mitbewohner/-bewohnerinnen
- ⊙ Administrative Aufgaben/Hausstandard



W Palliative Care – Für Pflegefachkräfte
Leiden lindern, Leben begleiten

24.09. 2025 bis 15.04.2026

Präsenz

1.890 Euro

Umfang: 160 Unterrichtseinheiten
Kursleitung: Ruth Vasko – Zertifizierte Kursleitung der DGP
 (Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin)
Abschluss: Zertifikat

Zertifiziert
 nach AZAV

Die Weiterbildung Palliative Care hat zum Ziel, sowohl medizinisch-pflegerisches und psychosoziales Wissen zu vermitteln, als auch die innere Haltung, die der palliativen Pflege zugrunde liegt, zu entwickeln. Die methodische Vielfalt entspricht diesen Zielen. Neben Wissensinput steht die Erprobung von Handlungsmöglichkeiten im Mittelpunkt der Weiterbildung.

INHALTE

Nach dem Basiscurriculum von M. Kern, M. Müller, K. Aurnhammer der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP)

- ⊙ Grundkenntnisse der Tumorschmerztherapie und Symptomkontrolle
- ⊙ psychologische Aspekte der Krankheitsbewältigung
- ⊙ Kommunikation
- ⊙ spezielle Möglichkeiten der Grund- und Behandlungspflege
- ⊙ Umgang mit Sterben, Tod und Trauer
- ⊙ religiöse, kulturelle, ethische Aspekte in der Sterbebegleitung

ZIELGRUPPE/VORAUSSETZUNG

- ⊙ Pflegefachkräfte mit mind. 2 Jahren Berufserfahrung

Die Weiterbildung Palliativpflege/Palliative Care entspricht den Rahmenvereinbarungen gem. § 39a SGB V.



F Palliative Care – Refresh
Leiden lindern, Leben begleiten

25.06. bis 26.06.2025

Präsenz

250 Euro*

Umfang: 16 Unterrichtseinheiten
Kursleitung: Ruth Vasko – Zertifizierte Kursleitung der DGP
 (Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin)
Abschluss: Teilnahmebescheinigung

Die Pflege und Versorgung von schwerstkranken und sterbenden Menschen stellen das behandelnde Team immer wieder vor neue Aufgaben. Häufig ist der Palliative Care Basiskurs schon einige Jahre her und mit der Zeit gerät das Gelernte in Vergessenheit. Diese Fortbildung dient der Auffrischung, Erweiterung von Fachwissen und Reflexion der eigenen Sicht- und Arbeitsweise und lebt von Erfahrungsaustausch und Beispielen aus der eigenen Praxis.

INHALTE

- ⊙ Reflexion des eigenen Arbeitsalltags
- ⊙ existentielle Bedürfnisse, Herausforderungen und Fragen Schwerstkranker, Sterbender und deren Umfeld
- ⊙ Erweiterung der palliativen Kenntnisse
- ⊙ Evaluierung unserer Gesprächsführung und unserer Haltung
- ⊙ Zeit für Austausch, offene Fragen und Neuigkeiten aus der Symptomkontrolle
- ⊙ Beispiele aus der Praxis – gerne auch mitgebrachte, die angeschaut werden möchten

ZIELGRUPPE/VORAUSSETZUNG

- ⊙ Pflegefachkräfte mit Palliative Care Weiterbildung



*Teilnehmende, die beim Bonner Verein für Pflege- und Gesundheitsberufe e.V. die Weiterbildung Palliative Care absolviert haben, bezahlen nur 225 Euro.



W Verantwortliche Pflegefachkraft (PDL) gem. § 71 SGB XI



10.03.2025 bis 27.03.2026



Präsenz



3.500 Euro

Umfang: 480 Unterrichtseinheiten
Kursleitung: Marita Arns, Leitung Fort- und Weiterbildung
Abschluss: Zertifikat



Zertifiziert nach AZAV

Die Weiterbildung zur verantwortlichen Pflegefachkraft vermittelt vertiefende Kenntnisse und Fähigkeiten, um eine Führungsrolle in der Pflege zu übernehmen und die Organisation von Pflegeprozessen zu optimieren.

Die Weiterbildung orientiert sich an den gesetzlichen Vorgaben gem. § 71 SGB XI und den Maßstäben und Grundsätzen gem. § 113 SGB XI.

INHALTE

- ⊙ Betriebswirtschaft/Controlling
- ⊙ Sozial- und Gesundheitsökonomie
- ⊙ Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
- ⊙ Pflegeorganisation
- ⊙ Personalwesen und Personalführung
- ⊙ Kommunikation/Gesprächsführung
- ⊙ Qualitätsmanagement
- ⊙ Veränderungsmanagement
- ⊙ Prozessmanagement
- ⊙ Pflegestandards
- ⊙ Pflegerecht
- ⊙ Arbeitsrecht

ZIELGRUPPE/VORAUSSETZUNG

- ⊙ Pflegefachkräfte mit 2 Jahren Berufserfahrung in einer Pflegeeinrichtung innerhalb der letzten acht Jahre.



W Einrichtungsleitung Aufbaumodul

NEU!



Termin auf Anfrage



Präsenz



2.150 Euro

Umfang: 312 Unterrichtseinheiten
Kursleitung: Georg Eidens, Einrichtungsleiter, Betriebswirt Gesundheitswesen
Abschluss: Zertifikat

Durch die Weiterbildung erwerben Sie die zur Leitung eines pflegerischen Bereichs vertiefenden Managementkompetenzen, psychosozialen und kommunikativen sowie anwendungsbezogene pflegfachliche Kompetenzen. Die Weiterbildung orientiert sich an den gesetzlichen Vorgaben gem. § 71 SGB XI und den Maßstäben und Grundsätzen nach § 113 SGB XI.

INHALTE

- ⊙ Lernbereich 1: Personalmanagement
- ⊙ Lernbereich 2: Betriebswirtschaft
- ⊙ Lernbereich 3: Psychosoziale Kompetenzen und Kommunikation
- ⊙ Lernbereich 4: Organisationsentwicklung
- ⊙ Lernbereich 5: Qualitätsmanagement

ZIELGRUPPE/VORAUSSETZUNG

- ⊙ Abgeschlossene Weiterbildung gem. § 71 SGB XI und hauptberufliche Tätigkeit als Pflegedienstleitung
- ⊙ Abgeschlossene Ausbildung zur Fachkraft im Gesundheits- oder Sozialwesen mit Erfahrung im Leitungsbereich einer Pflegeeinrichtung
- ⊙ Kaufmännischer Berufsabschluss und hauptberufliche Tätigkeiten im Leitungsbereich einer Pflegeeinrichtung
- ⊙ sehr gute Organisations-, Handlungs- und Analysefähigkeit
- ⊙ Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und Entscheidungen zu treffen
- ⊙ Empathie und Freude an der Arbeit mit Menschen
- ⊙ sicheres Auftreten
- ⊙ Motivationsfähigkeit und Durchsetzungskraft
- ⊙ Belastbarkeit



W Wohnbereichsleitung (WBL)



19.05. bis 14.11.2025



Präsenz



1.850 Euro

Umfang: 240 Unterrichtseinheiten
Kursleitung: Marita Arns, Leitung Fort- und Weiterbildung
Abschluss: Zertifikat



Zertifiziert nach AZAV

Die praxisorientierte Weiterbildung qualifiziert Pflegefachkräfte für die Personalführung und Steuerung der Pflege- und Betreuungsprozesse eines Wohnbereichs.

INHALTE

- ⊙ berufliches Selbstverständnis
- ⊙ Pflegeorganisation
- ⊙ Leistungscontrolling
- ⊙ Mitarbeiterführung und Anleitung
- ⊙ Personalplanung/Dienstplanung
- ⊙ Kommunikation/Gesprächsführung
- ⊙ Angehörigenarbeit
- ⊙ Pflegerecht
- ⊙ Arbeitsschutz

ZIELGRUPPE

- ⊙ Pflegefachkräfte



**W Praxisanleitung
 Lernende innovativ und kreativ begleiten**



24.02. bis 31.10.2025



Präsenz



Inhouse-Schulung buchbar



1.920 Euro

Umfang: 300 + 16 Unterrichtseinheiten Prüfung
Kursleitung: Gerti Wendelken, examinierte Krankenschwester, geprüfte Berufspädagogin
Abschluss: Zertifikat



Zertifiziert nach AZAV

Mit der generalistischen Pflegeausbildung gehen viele neue Aufgaben für die Träger der praktischen Ausbildung und der Praxisanleitung einher. Ziel der Weiterbildung ist, Sie pädagogisch, didaktisch und methodisch zu schulen und in Ihrer neuen Rolle als Lernbegleiter/-begleiterin zu stärken.

INHALTE

Dieser Kurs basiert auf dem Curriculum Weiterbildung zum/zur Praxisanleiter/-anleiterin. Folgende Inhalte werden behandelt:

- ⊙ LB 1.1 Lernen
- ⊙ LB 1.2/1.3 Anleitungsprozesse planen, gestalten und durchführen
- ⊙ LB 1.4 Kinästhetik Schnuppertag
- ⊙ LB 2.1 Ethik
- ⊙ LB 2.2 digitale Kompetenzen
- ⊙ LB 2.3 systematisches arbeiten, Beratung Erstellung Hausarbeit
- ⊙ LB 2.4 Kommunikation und Rollenentwicklung
- ⊙ LB 2.5 Recht
- ⊙ LB 3.1 kulturelle Vielfalt
- ⊙ LB 3.2/3.3 Prüfungen gestalten und bewerten
- ⊙ LB 3.4 Qualitätsmanagement
- ⊙ LB 3.5 Präsentation der Hausarbeit und Fachgespräch

ZIELGRUPPE/VORAUSSETZUNG

- ⊙ Pflegefachkräfte mit mindestens einem Jahr Berufserfahrung
- ⊙ Heilerziehungspfleger/-pflegerinnen
- ⊙ Rettungsassistenten/-assistentinnen



**F Praxisanleitung –
Berufspädagogische Fortbildungstage**



**Präsenz
oder
Webinar**



**Inhouse-
Schulung
buchbar**



3 Tage 360 Euro



Präsenz



**Inhouse-
Schulung
buchbar**



**Kinästhetik (inkl. Arbeitsbuch)
3 Tage 450 Euro
Basale Stimulation
3 Tage 390 Euro**

Umfang: Präsenz und Webinar 24 Unterrichtseinheiten

Kursleitung: wechselnde Experten und Expertinnen

Abschluss: Zertifikat

ZIELGRUPPE

- ⊙ Pflegefachkräfte mit Ausbildung zur Praxisanleitung
- ⊙ Heilerziehungspfleger/-pflegerinnen
- ⊙ Rettungsassistenten/-assistentinnen
- ⊙ Hebammen
- ⊙ Notfallsanitäter/-sanitäterinnen

Seit 2020 müssen alle Praxisanleitenden der zuständigen Behörde jährlich eine berufspädagogische Fortbildung über mindestens 24 Stunden nachweisen (§ 4 Abs. 3 Satz Pflegeberufe-Ausbildungs- und Prüfungsverordnung), diese können jetzt auch in NRW vollständig online absolviert werden.



10.02. 2025 bis 12.02.2025

NEU!



Webinar

Tag 1: Einführung in digital gestützte Lernmethoden (Gerti Wendelken)

Tag 2: Digitales Miro Board für die praktische Pflegeausbildung gestalten (Gerti Wendelken)

Tag 3: Lern-Apps für die praktische Pflegeausbildung erstellen (Gerti Wendelken)



12.03. 2025 bis 14.03.2025



Präsenz

Tag 1: Der „Room of Horror“ als Lernmethode im Skills Lab (Gerti Wendelken)

Tag 2: Umgang mit schwierigen Auszubildenden – Warum läuft die Praxis schief? (Margit Mühlichen)

Tag 3: Lern-Apps für die praktische Pflegeausbildung erstellen (Herr Köster)



03.04. 2025 bis 07.04.2025



Präsenz



Grundkurs Kinästhetik (Simone Tomaszewski)



28.04. 2025 bis 30.04.2025



Präsenz

Tag 1: Arbeits- und Lernaufgaben zur kultursensiblen Pflege für die praktische Ausbildung erstellen (Gerti Wendelken)

Tag 2: Sensibilisierung zu Sexualität im Alter (Gaby Reuter)

Tag 3: Lernvideos für die praktische Ausbildung entwickeln (Gerti Wendelken)



14.05. 2025 bis 16.05.2025



Präsenz

Tag 1: Die Generationen Z und Alpha in der praktischen Pflegeausbildung in ihrem Lernprozess begleiten (Gerti Wendelken)

Tag 2: Skills Training als Methode in der praktischen Pflegeausbildung (Gerti Wendelken)

Tag 3: Der „Room of Horror“ als Lernmethode im Skills Lab (Gerti Wendelken)

19.05. 2025 bis 21.05.2025

NEU!

Präsenz

Grundkurs Basale Stimulation (Michael Dura)

27.08. 2025 bis 29.08.2025

Präsenz

Tag 1: Ethik in der praktischen Pflegeausbildung (Anna Schönhütte)
Tag 2: Lernvideos für die praktische Pflegeausbildung erstellen (Gerti Wendelken)
Tag 3: Sensibilisierung zu Sexualität im Alter (Gaby Reuter)

29.09. 2025 bis 01.10.2025

Präsenz

Tag 1: Skills Training als Methode in der praktischen Pflegeausbildung (Gerti Wendelken)
Tag 2: Lern-Apps für die praktische Pflegeausbildung erstellen (Hans Bernd Köster)
Tag 3: Lernbedarfe bei Auszubildenden feststellen und dokumentieren (Gerti Wendelken)

08.10. 2025 bis 10.10.2025

NEU!

Webinar

Tag 1: Einführung in digital gestützte Lernmethoden (Gerti Wendelken)
Tag 2: Digitales Miro Board für die praktische Pflegeausbildung gestalten (Gerti Wendelken)
Tag 3: Lern-Apps für die praktische Pflegeausbildung erstellen (Gerti Wendelken)

12.11. 2025 bis 14.11.2025

Präsenz

Tag 1: Einführung in digital gestützte Lernmethoden (Gerti Wendelken)
Tag 2: Digitales Miro Board für die praktische Pflegeausbildung gestalten (Gerti Wendelken)
Tag 3: Lern-Apps für die praktische Pflegeausbildung erstellen (Gerti Wendelken)

20.11. bis 21.11.2025 und 04.12.2025

Präsenz



Aufbaukurs Kinästhetik (Martina Dolla)

01.12. 2025 bis 03.12.2025

NEU!

Präsenz

Aufbaukurs Basale Stimulation (Michael Dura)

08.12. 2025 bis 10.12.2025

Präsenz

Tag 1: Projektmethode für die praktische Pflegeausbildung einsetzen: Planen, Erstellen und Durchführen (Gerti Wendelken)
Tag 2: Arbeits- und Lernaufgaben zur kultursensiblen Pflege für die praktische Pflegeausbildung erstellen (Gerti Wendelken)
Tag 3: Kultursensible kommunikative Kompetenz? (Margit Mühlichen)





**F Praxisanleitung –
Berufspädagogische Fortbildungstage Rettungsdienst**



Präsenz



Inhouse-Schulung buchbar



360 Euro

Umfang: 3 Tage, 24 Unterrichtseinheiten
Kursleitung: Lehrbeauftragter Rettungsdienst
Abschluss: Zertifikat

Gemäß §3 NotSan-APrV müssen Praxisanleiter und -anleiterinnen kontinuierlich berufspädagogische Fortbildungen im Umfang von 24 Stunden jährlich absolvieren. In diesem Zusammenhang bieten wir eine dreitägige Fortbildung für Praxisanleiter und -anleiterinnen an. Thematisch beinhaltet diese neben Didaktik und Methodik auch fachliche rettungsdienstliche Themen sowie insbesondere Neuerungen aus den Bereichen der Praxisanleitung, Berufskunde und Gesetzgebung.



ZIELGRUPPE

- ⊙ Rettungsassistenten/-assistentinnen
- ⊙ Notfallsanitäter/-sanitäterinnen



21.05.2025 bis 23.05.2025



Präsenz

Tag 1: Die Ausbildung im Rettungsdienst in die Praxis bringen
Tag 2: Wie Lernen funktioniert – was Auszubildenden beim Lernen hilft
Tag 3: Methodenkoffer für die praktische Ausbildung im Rettungsdienst



19.11.2025 bis 21.11.2025



Präsenz

Tag 1: Die Ausbildung im Rettungsdienst in die Praxis bringen
Tag 2: Wie kommuniziere ich konstruktiv mit meinen Auszubildenden?
Tag 3: Gesprächsdokumente fachgerecht ausfüllen sowie Ziele (SMART) formulieren



**Q Zusätzliche Betreuungskraft
gem. § 43b SGB XI – berufsbegleitend**

NEU!



02.09. bis 29.11.2025



Präsenz



1.250 Euro

Umfang: 180 Unterrichtseinheiten und 80 Stunden Praktikum
 Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 16:00 bis 19:15
 Samstag 09:00 bis 14:00 Uhr
Kursleitung: Anne Barry, Lehrerin für Pflegeberufe
Abschluss: Zusätzliche Betreuungskraft gem. § 43b SGB XI

Das Pflegestärkungsgesetz ermöglicht allen Pflegekunden und -kundinnen zusätzliche Betreuungsangebote. Diese Qualifizierung ist berufsbegleitend konzipiert, so dass Arbeitnehmende aus der ambulanten, voll- oder teilstationären Betreuungsarbeit den Kurs besuchen können.

INHALTE

- ⊙ Umgang mit Menschen mit Demenz (Ursachen, Formen)
- ⊙ Alterserkrankungen
- ⊙ Grundlagen der Kommunikation
- ⊙ ganzheitliche Sinnesanregung/Basale Aktivierung
- ⊙ Angebote mit Musik
- ⊙ Beschäftigungsangebote
- ⊙ Hygiene und Erste Hilfe
- ⊙ rechtliche Grundlagen
- ⊙ Erstellung eines Betreuungsangebotes mit Unterstützung der Kursleitung

ZIELGRUPPE/VORAUSSETZUNGEN

- ⊙ Präsenzkkräfte aus voll-, teilstationären und ambulanten Einrichtungen,
- ⊙ angelernte Pflegehelfer/-helferinnen
- ⊙ Interessierte in der Altenhilfe, die sich beruflich für einen Tätigkeit in der Betreuung qualifizieren möchten
- ⊙ 40-stündiges Orientierungspraktikum im Betreuungsbereich in einer voll- oder teilstationären Pflegeeinrichtung/ambulanten Betreuungseinrichtung
- ⊙ positive Haltung gegenüber alten Menschen
- ⊙ Einfühlungsvermögen und kommunikative Fähigkeiten
- ⊙ Bereitschaft, sich intensiv mit dem Thema Demenz zu beschäftigen
- ⊙ **gute** Deutschkenntnisse
- ⊙ eine Kinderbetreuung muss selbst organisiert werden



Q **Zusätzliche Betreuungskraft gem. § 43b SGB XI**

12.05. bis 16.07.2025

Präsenz

1.410 Euro
Förderung durch
Bildungsgutschein möglich

Umfang: 228 Unterrichtseinheiten, 80 Stunden Praktikum
Kursleitung: Anne Barry, Lehrerin für Pflegeberufe
Abschluss: Zusätzliche Betreuungskraft gem. § 43b SGB XI

**Zertifiziert
nach AZAV**

Das Pflegestärkungsgesetz ermöglicht allen pflegebedürftigen Bewohnerinnen und Bewohnern bzw. Pflegegästen zusätzliche Betreuungsangebote. Die Aufgabe der Betreuungskräfte ist es, die zu Betreuenden zu Alltagsaktivitäten zu motivieren und bei ihren alltäglichen Anliegen zu begleiten.

INHALTE

- ⊙ Umgang mit Menschen mit Demenz (Ursachen, Formen)
- ⊙ Alterserkrankungen
- ⊙ Grundlagen der Kommunikation
- ⊙ ganzheitliche Sinnesanregung/Basale Aktivierung
- ⊙ Angebote mit Musik
- ⊙ Beschäftigungsangebote
- ⊙ Hygiene und Erste Hilfe
- ⊙ rechtliche Grundlagen
- ⊙ Sprachförderung
- ⊙ Erstellung eines Betreuungsangebotes mit Unterstützung der Kursleitung

ZIELGRUPPE/VORAUSSETZUNGEN

- ⊙ Präsenzkkräfte aus voll-, teilstationären und ambulanten Einrichtungen,
- ⊙ angelernte Pflegehelfer/-innen
- ⊙ Interessierte in der Altenhilfe, die sich beruflich für eine Tätigkeit in der Betreuung qualifizieren möchten
- ⊙ 40-stündiges Orientierungspraktikum im Betreuungsbereich in einer voll- oder teilstationären Pflegeeinrichtung/ambulanten Betreuungseinrichtung
- ⊙ positive Haltung gegenüber alten Menschen
- ⊙ Einfühlungsvermögen und kommunikative Fähigkeiten
- ⊙ Bereitschaft, sich intensiv mit dem Thema Demenz zu beschäftigen
- ⊙ **ausreichende** Deutschkenntnisse
- ⊙ eine Kinderbetreuung muss selbst organisiert werden



F **Zusätzliche Betreuungskraft gem. §43b SGB XI – Fortbildungstage***

**Termine
2025**

Präsenz

**Inhouse-
Schulung
buchbar**

1 Tag: 135 Euro
2 Tage¹: 225 Euro
¹ nur zusammen buchbar

Umfang: 8 Unterrichtseinheiten oder 16 Unterrichtseinheiten
Kursleitung: siehe Einzelangebote
Abschluss: Teilnahmebestätigung

* auch für Interessierte, die nicht Betreuungskraft sind

Palliative Krankheitsbilder

An diesem Fortbildungstag schauen wir uns die palliativen Krankheitsbilder genauer an, die uns in Einrichtungen der Altenhilfe oder im ambulanten Setting begegnen. Dies hilft uns, Symptome und Veränderungen bei den Betroffenen besser einschätzen und wahrnehmen zu können. Auch beschäftigen wir uns mit der Frage, wann ein Mensch, „palliativ“ ist und wie diese Lebensphase möglichst gut und vorrausschauend vorbereitet sein sollte, damit Selbstbestimmung, Würde und Autonomie berücksichtigt werden.

Inhalte

- ⊙ Häufige palliative Krankheitsbilder und ihre möglichen Hauptsymptome
- ⊙ kurzer Einblick in palliative Ansätze und Maßnahmen bei z.B. Schmerz, Dyspnoe, Übelkeit /Erbrechen; Mundtrockenheit, Obstipation, Angst/ Unruhe, Halluzinationen
- ⊙ Gesundheitliche Vorsorgeplanung für die letzte Lebensphase
- ⊙ Hilfsangebote, Versorgungsstrukturen in der Hospiz- und Palliativarbeit – wer macht was und wer kann was?



05.06.2025

Dozentin:
Ruth Vasco,
Zertifizierte Kursleitung
der DGP
(Deutsche Gesellschaft
für Palliativmedizin)





03.07.2025

Dozentin:

Ruth Vasco,
Zertifizierte Kursleitung
der DGP
(Deutsche Gesellschaft
für Palliativmedizin)

Begleitung in der Sterbephase – Was tue ich, wenn nichts mehr getan werden kann?

Eine Schulung für den Umgang mit Sterbenden und ihren An- und Zugehörigen. Sterbende zu begleiten ist keine leichte Aufgabe. Wir suchen nach passenden Worten, weil wir das Schweigen als unangenehm empfinden. Wir sitzen am Bett und wissen manchmal nicht, was zu tun oder gar zu lassen ist. Wir fühlen uns unsicher, weil wir Verhaltensweisen nicht richtig einordnen können.

Ziel dieses Fortbildungstages ist es, Sie als Begleitende für diese Situationen zu sensibilisieren, Sie durch Hintergrundwissen zu stärken, um Ihnen dadurch mehr Sicherheit im Umgang mit schwerkranken und sterbenden Menschen und deren Umfeld zu geben.

Die Fortbildung lebt von alltagsnahen Inhalten mit vielen Beispielen aus der professionellen Begleitung in der letzten Lebensphase. Wir wollen verschiedene Emotionen beleuchten, Handlungen und Haltungen erarbeiten, die eine wohlthuende Begegnung, sowohl für die erkrankten Menschen, ihre Angehörigen und die Begleiter ermöglichen.

Inhalte

- ⊙ Mögliche Bedürfnisse Sterbender kennen und wahrnehmen
- ⊙ Zeichen des nahen Todes/häufige Symptome in der letzten Lebensphase
- ⊙ Bedürfnisorientierte Begleitung des Sterbenden in den letzten Stunden und Tagen – was können wir tun – was sollten wir lassen
- ⊙ Begleitung der An- und Zugehörigen in der Sterbephase
- ⊙ Nähe und Distanz – das richtige Maß finden



10.07.2025

Dozentin:

Kerstin Groenhoff,
Fachkraft
Gerontopsychiatrie

„Therapeutisches Gammeln“ – Bewohnerorientierte Betreuung für Menschen mit Demenz

Gezielte Betreuungsprogramme für Menschen mit fortgeschrittener Demenz.

Der Mensch mit Demenz wird in seinen Bedürfnissen betrachtet und zielgerichtet betreut. Das bedeutet, raus aus der fremdbestimmten Routine. Das Individuum steht im Vordergrund. Dies zielt darauf ab, ein höheres Wohlbefinden für den Menschen mit Demenz zu erreichen. Herausforderndes Verhalten wird geringer, wenn der Tag selbstbestimmt gestaltet wird.

Die Betreuungskräfte lernen in dem Workshop, Menschen mit Demenz zu beobachten, herausforderndes Verhalten zu deuten, nicht einzugreifen sondern kreativ und wertschätzend auf die Klienten und Klientinnen einzugehen. Anhand von Fallbeispielen aus der Praxis werden exemplarische Konzepte erarbeitet.

Qigong und Tai-Chi in der Seniorenarbeit – Sturzprophylaxe und Mobilitätstraining einmal anders

Übungen des Qigong und Tai-Chi haben eine lange Tradition in China. Qigong wird zur Sturzprophylaxe erfolgreich angewendet. Vor allem Ältere praktizieren die langsam fließenden Übungen für mehr Beweglichkeit und Schulung des Gleichgewichtes.

Inhalte

- ⊙ Bedeutung von Mobilität und Sturzprophylaxe „Wer rastet, der rostet“
- ⊙ Bedeutung und Wirkweisen des Qigong und Tai-Chi
- ⊙ gesundheitsfördernde Übungen der Traditionellen Chinesischen Medizin
- ⊙ Qigong-Übungen in Bewegung und Stille
- ⊙ Tai-Chi – Die 15 Ausdrucksformen aus dem Lehrsystem von Prof. Jiao Guori im Stehen und Sitzen

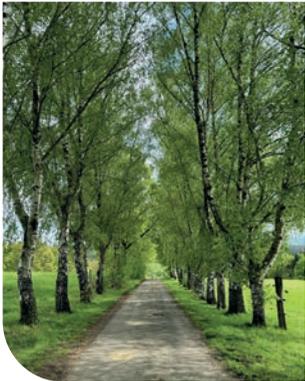
25.08.bis
26.08.2025**Dozentin:**

Elke Sowade,
Heilpraktikerin
Fachausbildung in
Traditioneller
Chinesischer Medizin



28.08.2025

Dozentin:
Ruth Vasco,
Zertifizierte Kursleitung
der DGP
(Deutsche Gesellschaft
für Palliativmedizin)



Ein Mensch ist gestorben – Begleitung der An- und Zugehörigen

In unserem Berufsfeld sind wir immer wieder mit der Situation konfrontiert, dass uns anvertraute Menschen sterben. Mal sind wir dabei, mal kommen wir erst dazu, wenn sie bereits verstorben sind. Ziel dieses Fortbildungstages ist es, Sie als Begleitende für diese Situationen zu sensibilisieren, Sie durch Hintergrundwissen zu stärken und sicherer im Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen zu machen. Das Seminar soll auch Raum geben, Gefühle und Situationen an- und auszusprechen, die im Arbeitsalltag zu häufig untergehen.

Inhalte

- ⊙ Versorgung eines Verstorbenen
- ⊙ Überbringen der traurigen Nachricht, Kommunikation
- ⊙ Rituale, Abschied gestalten
- ⊙ Begleitung und Unterstützung nach individuellen Wünschen, kulturellen und spirituellen/religiösen Vorstellungen
- ⊙ Erkennen der Wichtigkeit für den weiteren Trauerprozess
- ⊙ Einbeziehung Mitbewohner
- ⊙ Administrative Aufgaben/Hausstandard



15. bis 16.09.2025

Dozent:
Georg Brinkmann,
Musiktherapeut



Holzweg oder Königsweg? Musik und Humor im Umgang mit Menschen mit Demenz

Musik gilt zu Recht als „Königsweg“ zu Menschen mit Demenz. Humor ist eine wichtige Ressource, sowohl für einen humanen Umgang mit verwirrten Menschen als auch mit sich selber. In einer Mischung aus praktischen Übungen und theoretischem Input vermittelt dieser Workshop, wieso diese beiden grundmenschlichen Ausdrucks- und Kommunikationsformen insbesondere bei Menschen mit Demenz unmittelbar wirksam sein können.

Inhalte

- ⊙ Warum Musik (nicht nur) für Menschen mit Demenz unersetzbar ist
- ⊙ Wie ein humorvoller und leichter Umgang mit Menschen mit Demenz gelingt
- ⊙ Was meine Arbeit in der Betreuung leichter macht



30.09.2025

Dozentin:
Kerstin Groenhoff,
Fachkraft
Gerontopsychiatrie

Spezifische Betreuungsangebote für männliche Heimbewohner

Männer wünschen sich eigene Angebote. An diesem Fortbildungstag erfahren die Teilnehmenden etwas über die sozio-kulturelle Biographie männlicher Bewohner und welche Auswirkungen das auf die Planung und Durchführung von Angeboten hat.

Es werden verschiedene Gruppen- sowie Einzelangebote erarbeitet, die in den Einrichtungen genutzt werden können.

Dieses Angebot berücksichtigt die Richtlinien der Heimaufsicht.

Ätherische Öle – Die Kraft aus der Natur für Pflege und Betreuung

Ätherische Öle werden immer beliebter in der Pflege- und Betreuungsarbeit und erfreuen durch die sanften Regulationsmechanismen der Pflanzenheilkunde. Sie wirken auf körperlicher, seelischer und geistiger Ebene.

Inhalte:

- ⊙ Basiswissen Aromatherapie
- ⊙ Wissenswertes über ätherische Öle und deren Wirkungsweisen
- ⊙ Einfluss von Düften auf das Gedächtnis
- ⊙ Wohlfühlmassagen und Einreibungen

„Die Augen sind die Wege des Menschen, die Nase ist sein Verstand.“

Hildegard von Bingen

Wandbehang mit einer Darstellung der hl. Hildegard in der Heilig-Geist-Kirche in Frankfurt-Riederwald
Quelle: Wikipedia



13. bis 14.10.2025

Dozentin:
Elke Sowade,
Heilpraktikerin



 03. bis 04. 11. 2025

Dozentin:
Elke Sowade,
Heilpraktikerin

Ganzheitliche Selbstfürsorge – Der achtsame Umgang mit mir selbst

Pflege- und Betreuungskräfte sind tagtäglich einem großen physischen und psychischen Druck ausgesetzt. Zur Erhaltung der Gesundheit und damit der Freude an der Arbeit, lernen wir unsere eigenen Ressourcen zu aktivieren und kultivieren.

Inhalte:

- ⊙ Psychohygiene und Selbstfürsorge
- ⊙ Konzept der Salutogenese von A. Antonovsky
- ⊙ Stressprävention und Stressbewältigung
- ⊙ Resilienz und Achtsamkeit – die Balance wiederherstellen
- ⊙ Stressmanagement, inklusive Übungen

 02. 12. 2025

Dozent:
Wolf-Guido Grasenick,
Diplom-Musikpädagoge,
Schauspieler
Kulturelle Betreuung/
Sozialer Dienst in einer
Seniorenresidenz

Gestaltung rhythmischer, musikalischer sowie schauspielerischer Angebote für Senioren und Seniorinnen

Ein praktisch orientierter Workshop mit Schwerpunkt Anleitung, Gestaltung und Durchführung der Angebote für unterschiedliche Alters- und Krankheitsbilder.

Die aktive Teilnahme an rhythmischen, musikalischen sowie schauspielerischen Angeboten für Senioren und Seniorinnen verbessert Beweglichkeit, Koordination und Ausdauer, schult die Konzentration und fördert das Gemeinschaftserleben.



F Inhouse-Angebote



Individuelle Termine nach Vereinbarung



Präsenz



Inhouse



Gerne unterbreiten wir Ihnen ein maßgeschneidertes Angebot

Unsere Inhouseschulungen in der Pflege und im Rettungswesen bieten Ihnen und Ihrem Team eine Fülle von Vorteilen – sie sind individuell, bequem, teamstärkend, effizient, aktuell, praxisnah und kosteneffizient auf Ihre Wünsche und Anforderungen zugeschnitten. Fehlt Ihnen etwas? Fragen Sie uns gerne an.

FACHLICHE ANGEBOTE

- ⊙ Expertenstandards
- ⊙ Kinästhetik
- ⊙ Basale Stimulation
- ⊙ Gerontopsychiatrie
- ⊙ Fortbildungstage Zusätzliche Betreuungskräfte § 43b SGB XI
- ⊙ Fortbildungstage Praxisanleitung Pflege
- ⊙ Fortbildungstage Praxisanleitung Rettungsdienst
- ⊙ Weiterbildung Praxisanleitung Pflege 300 Stunden
- ⊙ Deutsch für die Pflege
- ⊙ Fortbildung zur Strukturierten Informationssammlung (SIS)
- ⊙ Basisschulung psychiatrische Krankheitsbilder

SUPERVISION

- ⊙ Teamsupervision
- ⊙ Leitungssupervision

BERATUNG UND COACHING

- ⊙ Organisationsentwicklung
- ⊙ Leitungscoaching
- ⊙ Teamcoaching
- ⊙ Generation Z in Pflegeeinrichtungen, als Mitarbeitende und Führungskräfte
- ⊙ Leiten von multikulturellen Teams
- ⊙ Beratung zur Generalistischen Pflegeausbildung und Erstellung Rahmenausbildungsplan



Inhouse-Schulung Deutsch für Pflegekräfte



Individuelle Termine nach Vereinbarung



Präsenz



Inhouse



Gerne unterbreiten wir Ihnen ein maßgeschneidertes Angebot

Die Arbeit in Krankenhäusern oder Pflegeeinrichtungen setzt nicht nur gute Deutschkenntnisse, sondern auch landeskundliches und interkulturelles Fachwissen voraus. Das Angebot „Deutsch für die Pflege“ unterstützt ausländische Pflegekräfte bei der Erweiterung und Festigung ihrer Sprachkenntnisse.

INHALTE

- ⊙ pflegespezifischer Deutschunterricht auf B1- oder B2-Niveau
- ⊙ sprachliche und kommunikative Kompetenzen im Pflegekontext
- ⊙ kulturspezifisches Fachwissen für das Leben in Deutschland
- ⊙ berufliche Kommunikation
- ⊙ Kennenlernen von Wörtern und Redewendungen aus der Pflegepraxis

ZIELGRUPPE/VORAUSSETZUNGEN

- ⊙ Pflegefachkräfte aus dem Ausland
- ⊙ Sprachkenntnisse mindestens A2



Deutsch B2 und Kenntnisprüfung



**01.10.2024
03.02.2025
weitere Termine auf Anfrage**



Präsenz



Förderung durch Bildungsgutschein möglich

Umfang:

Sprachkurs: 300 Unterrichtseinheiten
5 Tage/Woche mit je 5 UE von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Vorbereitung

Kenntnisprüfung: 427 Stunden theoretischer Unterricht,
4 Blöcke à 3 Wochen mit täglich 8 Unterrichtsstunden in der Zeit von 8:30 – 15:45 Uhr.
Die letzte Blockwoche dient der Prüfungsvorbereitung

624 Stunden betriebliche Lernphase mit fachpraktischer Anleitung
Dienstzeiten im Betrieb

Zertifiziert nach AZAV

Internationale Pflegekräfte, die sich in Deutschland als Pflegefachfrau oder Pflegefachmann anerkennen lassen wollen, benötigen ein sicheres Sprachniveau B2 und eine erfolgreich abgeschlossene Kenntnisprüfung. Diese Maßnahme bietet den Teilnehmenden einen B2-Sprachkurs als Vorbereitung auf die telc-Prüfung sowie die Vorbereitung und Durchführung der Kenntnisprüfung. Während der Maßnahme ist eine parallele Tätigkeit im Betrieb vorgesehen.

INHALTE

- ⊙ Deutschunterricht B2
- ⊙ Ausgleich der fachlichen Unterschiede zwischen der Berufsausbildung im Herkunftsland und der in Deutschland, orientiert an den Vorgaben des Pflegeberufgesetzes
- ⊙ mündliche und praktische Kenntnisprüfung

VORAUSSETZUNGEN

- ⊙ abgeschlossene Pflegeausbildung im Herkunftsland
- ⊙ Antragstellung bei der Bezirksregierung Münster
- ⊙ Bescheid der Bezirksregierung Münster
- ⊙ Sprachkompetenz auf B1 Niveau
- ⊙ positive Teilnahmevoraussetzung nach Fachgespräch in der Pflegeschule



Q Basisqualifikation für Alltagsunterstützer/-innen und Betreuungskräfte gem. § 45 SGB XI

FERNSCHULUNG

	25.01. – 01.03.	19.07. – 23.08.		
	01.03. – 05.04.	23.08. – 27.09.		
	05.04. – 10.05.	27.09. – 08.11.		
	10.05. – 14.06.	08.11. – 13.12.		
	14.06. – 19.07.	13.12. – 17.01.2026		
	Online	295 Euro (Arbeitgeber 260 Euro)		

Umfang: 5 Wochen, 40 Unterrichtsstunden

Kursleitung: Ratbil Shamel, Pflegepädagoge

Förderung: u. U. freie Förderung über das Jobcenter möglich

Abschluss: Zertifikat

Sie lernen ganz bequem online von zu Hause aus und können sich Ihre Zeit frei einteilen. In der Selbstlernphase sollen die Texte aus den Schulungsunterlagen durchgelesen und die Fragen aus den Fragebögen beantwortet werden. Die Antworten werden dann eingeschickt.

Am Start- und Abschlusstag haben Sie vormittags verpflichtende Online-Termine

HINWEIS

Inhalt und Organisation der Schulung entspricht den Vorgaben folgender Bundesländer:

- ▶ NRW (AnFöVO)
- ▶ Hessen (PfluV)
- ▶ Mecklenburg-Vorpommern (BetrAnglVO M-V und Betreuungsangebotelandesverordnung)
- ▶ Sachsen (SächsPflUVO)
- ▶ Brandenburg (NBEA-AnerkV)

VORAUSSETZUNG

- ⊙ Sprachkenntnisse ab Niveau B2

VORTEILE FERNSCHULUNG

- ⊙ 2 Onlinetage mit fester Zeitvorgabe
- ⊙ Selbstlernphase mit freier Zeiteinteilung
- ⊙ Kurs ist verlängerbar



Q Basisqualifikation für Alltagsunterstützer/-innen und Betreuungskräfte gem. § 45 SGB XI

ONLINE-SCHULUNG

NEU!

	01.03. – 05.04.	23.08. – 27.09.		
	10.05. – 14.06.	08.11. – 13.12.		
	Online	378 Euro (Arbeitgeber 348 Euro)		

Umfang: 5 aufeinanderfolgende Samstage Online-Schulung und eine Selbstlernphase, keine Verlängerung möglich

Kursleitung: Ratbil Shamel, Pflegepädagoge

Förderung: u. U. freie Förderung über das Jobcenter möglich

Abschluss: Zertifikat

Sie lernen ganz bequem von zu Hause aus. Die gesamte Schulung findet live und online statt.

HINWEIS UND VORAUSSETZUNGEN

s. linke Seite, K2025-27, zzgl. ▶ Niedersachsen

VORTEILE ONLINE-SCHULUNG

- ⊙ 5 feste Samstage Onlineunterricht
- ⊙ keine Eigenarbeit





F Fortbildungstage für Betreuungskräfte gem. § 45 SGB XI



Termine 2025



Online

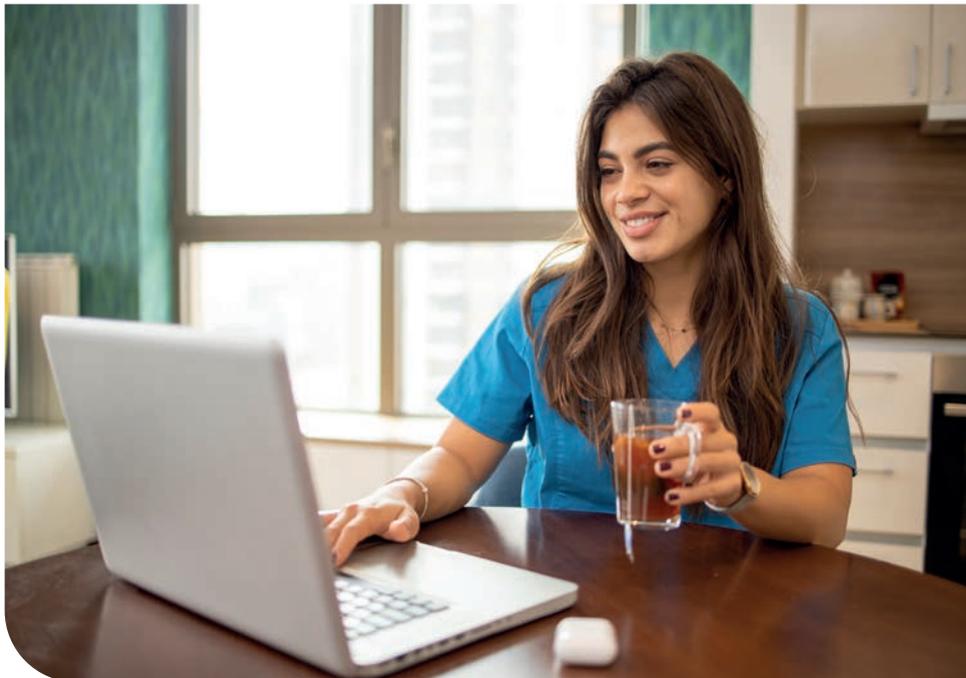


je 48 Euro

Unterricht: 9:00 bis 12:15 Uhr

Digitales Tool: Big Blue Button (kein Herunterladen nötig)

Voraussetzungen: digitales Endgerät mit Kamera und Mikrofon, stabiles Internet



Betreuung von Menschen mit Behinderungen – Inklusion

Was ist wichtig bei der Betreuung von Menschen mit Behinderungen? Wie soll ich mich gegenüber von Menschen mit Behinderungen verhalten?

Die Antwort auf beide Fragen ist in der Regel sehr einfach: Alle Menschen möchten respektvoll und gleichberechtigt behandelt werden. Bei der Betreuungsarbeit geht es immer um die Unterstützung und Begleitung von Menschen. Behinderungen, das Alter oder Erkrankungen sind individuelle Attribute, die verschiedene Menschen mitbringen. Vor diesem Hintergrund ist es wichtig zu wissen: „Behindert ist man nicht, behindert wird man!“

Erfahren Sie in dieser Fortbildung, u.a. wie Sie Menschen mit Behinderungen gezielt begleiten, unterstützen und beraten können.



05.04.2025

Anmeldeschluss:

28.03.2025

Dozentin:

Marlene Kämper, MA,
Erziehungswissenschaften, Soziologie

Wie kann ich als Betreuungskraft besser beraten und anleiten

„Hilf mir dabei, es selbst zu tun!“ Ist das Motto dieser Fortbildung.

- ⊙ Beraten kann doch jeder und jede, oder?
- ⊙ Wer berät eigentlich wen?
- ⊙ Wozu wird überhaupt angeleitet?
- ⊙ Wer wird wie angeleitet?

Sie lernen konkrete Beispiele kennen und erkennen, dass Selbstverständlichkeiten nicht selbstverständlich sind. Damit können Sie sich an den Ressourcen Ihrer Mitmenschen besser orientieren.



14.06.2025

Anmeldeschluss:

07.06.2025

Dozentin:

Marlene Kämper, MA,
Erziehungswissenschaften, Soziologie

 27.09.2025

Anmeldeschluss:
19.09.2025

Dozentin:
Marlene Kämper, MA,
Erziehungswissen-
schaften, Soziologie

Konflikte erkennen – Konflikte lösen

Wo Menschen zusammenarbeiten und leben, gibt es unweigerlich Konflikte. Konflikte bedeuten für uns Menschen erhöhter Stress. Wenn Konflikte nicht früh erkannt und gelöst werden, können sie zu vielen dramatischen Problemen führen: ungelöste Konflikte können Ihre Arbeit enorm erschweren, Ihre Gesundheit nachträglich schaden und Ihr Privatleben negativ beeinflussen.

In dieser Fortbildung lernen Sie:

- ⊙ was ein Konflikt ist.
- ⊙ wann Konflikte zu Krisen werden können.
- ⊙ welche Konflikte sich in der Betreuung und Beratung wiederholen.
- ⊙ wie Konflikte früh erkannt und gelöst werden können.

 08.11.2025

Anmeldeschluss:
31.10.2025

Dozentin:
Marlene Kämper, MA,
Erziehungswissen-
schaften, Soziologie

**Wer achtet auf mich – eigene Gesundheit in der
Betreuungsarbeit berücksichtigen**

Mit-GEFÜHL zu haben, beeinflusst uns in unserer Arbeit und auch im täglichen Miteinander. Eins steht aber fest; „Ich kann nur so gut zu anderen sein, wie zu mir selbst“. Das heißt: Wenn Sie in ihrer Arbeit als Betreuungskraft immer nur geben und nicht auf sich achten, werden Sie mit der Zeit krank. In diesem Fall können Sie weder anderen noch sich selbst helfen.

In dieser Fortbildung lernen Sie, auf Ihre eigene Gesundheit zu achten und Ihre Grenzen zu erkennen und zu beschützen. Sie erhalten Informationen darüber, was die Folgen sind, wenn Sie regelmäßig über Ihre gesundheitlichen Grenzen gehen.

Auf die eigene Gesundheit zu achten, ist kein Egoismus.

 13.12.2025

Anmeldeschluss:
06.12.2025

Dozentin:
Marlene Kämper, MA,
Erziehungswissen-
schaften, Soziologie

**Methoden der professionellen Kommunikation für
Betreuungskräfte**

In dieser Fortbildung lernen Betreuungskräfte leicht und verständlich, wie sie durch eine professionelle Kommunikation ihre tägliche Arbeit viel besser durchführen können.

Kommunikation ist nicht nur Hören und Verstehen. Es verbirgt sich viel mehr dahinter.

Erfahren Sie in dieser Fortbildung, welche Antworten es auf folgende Fragen gibt:

- ⊙ „Wie kann ich Kommunikationsmethoden praktisch und leicht für meine Arbeit benutzen?“
- ⊙ „Wie kann ich Missverständnisse vermeiden?“



07.02.2025

23.05.2025

01.08.2025

21.11.2025

Sich selbstständig machen als Betreuungskraft

In dieser Fortbildung möchten wir Ihnen die Grundsteine der Selbstständigkeit mit auf den Weg geben.

Wir erklären Ihnen den Weg der Anerkennung nach AnFöVO, wie man ein Leistungskonzept schreibt, welche Unterlagen Sie benötigen und gehen mit Ihnen durch die Grundlagen der Rechnungserstellung, Buchführungspflicht und die bekannten Hürden und Probleme zu Beginn der Selbstständigkeit.

Jeweils freitags von
13.00 bis 17.00 Uhr

Dozentin:
Melanie Hallerbach,
staatlich geprüfte
Wirtschaftlerin





Betreuungs- kräfte gesucht!

Bis zu
3.000
Euro steuerfrei
im Jahr

Alltagshelfer und -helferinnen für Betreuung und Haushalt gesucht

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir
Betreuungskräfte auf Basis einer Nebenbeschäftigung.
Zu Ihren Tätigkeiten gehören:

- **Hilfe im Haushalt und bei Einkäufen**
- **Begleitung zum Arzt und zu Behörden**
- **Alltags- und Freizeitgestaltung und vieles mehr**

Wir zahlen einen überdurchschnittlichen Stundenlohn
und eine großzügige Fahrtpauschale. Eine entsprechende
Schulung mit Zertifikat bieten wir Ihnen unter bestimm-
ten Voraussetzungen kostenfrei an.

**Infos unter 0228/96545424 oder
betreuungsdienst@bv-pg.de**



Bonner Verein für Pflege-
und Gesundheitsberufe e.V.



K2025-30

AUSBILDUNG

A Pflegefachassistent/-assistentin



01.04.2025
01.10.2025

01.12.2025



Präsenz



keine Kosten

Umfang: 1 Jahr
700 Stunden theoretischer Unterricht
950 Stunden praktische Ausbildung in verschiedenen
Einrichtungen der Pflege

Abschluss: staatlich anerkannte/r Pflegefachassistentin/-assistent

noodle
Lernplattform

Professionelle Unterstützung der Pflegefachkräfte bei der Prävention, Betreuung,
Versorgung und Pflege pflegebedürftiger Menschen.

INHALTE

- ⊙ Mitwirkung bei der Pflegeplanung, -diagnostik und -dokumentation
- ⊙ Unterstützung und Begleitung von Menschen aller Altersstufen bei der Lebensgestaltung
- ⊙ Personen- und situationsorientierte Kommunikation und Beziehungsgestaltung
- ⊙ das eigene Handeln auf der Grundlage von wissenschaftlichen Erkenntnissen und berufsethischen Werthaltungen und Einstellungen entwickeln

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

- ⊙ persönliche und gesundheitliche Eignung
- ⊙ Hauptschulabschluss 9, eine gleichwertige Schulbildung oder eine abgeschlossene Berufsausbildung
- ⊙ ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache
- ⊙ ein mindestens 14-tägiges Praktikum oder eine vorhergehende Tätigkeit in der Pflege in Deutschland

FINANZIERUNG

- ⊙ keine Schulkosten
- ⊙ die Auszubildenden erhalten eine Ausbildungsvergütung
- ⊙ Förderung durch Bildungsgutschein möglich



A Pflegefachfrau/-fachmann



01.03.2025 | 01.09.2025
01.06.2025 | 01.11.2025



Präsenz



keine Kosten

Umfang: 3 Jahre
mindestens 2.100 Stunden theoretischer Unterricht
mind. 2.500 Stunden praktische Ausbildung in
Einrichtungen der Pflege



Abschluss: staatlich anerkannte/r Pflegefachfrau/-mann

Professionell pflegen – Gesundheit und Heilung fördern, Krankheiten verhindern und Leiden lindern.

INHALTE

- ⊙ Planung, Durchführung und Evaluation der Pflege von Menschen aller Altersstufen in verschiedenen Versorgungsbereichen
- ⊙ Basiswissen über Krankheits- und Behinderungsbilder
- ⊙ Grund- und Notfallwissen
- ⊙ rechtliche Rahmenbedingungen
- ⊙ Angebote zur Unterstützung im Alltag
- ⊙ Selbstmanagement, Eigenreflexion, Umgang mit Krisen und Konflikten

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

- ⊙ persönliche und gesundheitliche Eignung, Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein
- ⊙ Realschulabschluss (FOR) oder Hauptschulabschluss 10a oder Hauptschulabschluss 9 + einjährige Alten- oder Krankenpflegehilfesausbildung oder Hauptschulabschluss 9 + abgeschlossene zweijährige Berufsausbildung
- ⊙ Sprachkenntnisse ab Niveau B2
- ⊙ ein mindestens 14-tägiges Praktikum oder eine vorhergehende Tätigkeit in der Pflege in Deutschland

FINANZIERUNG

- ⊙ keine Schulkosten
- ⊙ tariflich geregelte Ausbildungsvergütung vom praktischen Träger der Ausbildung
- ⊙ Berufsausbildungsbeihilfe möglich





A Vorbereitungskurse u. Externenprüfung zur Erlangung des Berufsabschlusses Pflegefachassistent/-assistentin



Termine auf Anfrage



Präsenz



1.290 Euro
für Selbstzahler

Umfang:	berufsbegleitend, 1 Einführungswoche, 7 Wochen à 2 Tage/Woche 1 Prüfungsvorbereitungswoche
Prüfungstermine:	Prüfungstermine auf Anfrage gemäß aktueller Kursplanung
Kursleitung:	Sabine Gärtner, Pflegepädagogin
Abschluss:	staatlich anerkannte/r Pflegefachassistent/-assistentin

Gemeinsam die relevanten Inhalte für die Prüfung zum/zur Pflegefachassistent/-assistentin strukturieren, vorbereiten und vertiefen.

INHALTE

- ⊙ Ergänzung des vorhandenen Wissens nach den Anforderungen der Ausbildung zur Pflegefachassistenz
- ⊙ Bündelung, Strukturierung und ggfls. Vertiefung fachlicher Inhalte
- ⊙ Simulation von Prüfungssituationen

ZIELGRUPPE/VORAUSSETZUNGEN

- ⊙ Pflegehelfer/-helferinnen, die sich auf die Externenprüfung in NRW vorbereiten
- ⊙ gesundheitliche Eignung, nachgewiesen durch ein ärztliches Attest
- ⊙ mindestens 30 Monate Vollzeittätigkeit in der Pflege oder 60 Monate in 50% Teilzeit
- ⊙ Hälfte des Tätigkeitszeitraumes unter Anleitung einer Pflegefachkraft
- ⊙ Tätigkeit darf zu Kursbeginn nicht länger als 1 Jahr unterbrochen sein
- ⊙ Deutschkenntnisse ab Niveau B2 wünschenswert

FINANZIERUNG

- ⊙ für die Prüfung fallen keine Kosten an
- ⊙ Bildungsgutschein möglich



Anerkennungsberatung für Berufsabschlüsse in Gesundheitsberufen aus dem Ausland



nach telefonischer
Anfrage*



Präsenz
oder Telefon



Finanzierung über
AVGS möglich

Viele Menschen mit Zuwanderungsgeschichte verfügen über berufliche Qualifikationen aus ihren Heimatländern und möchten diese in Deutschland anerkennen lassen. In der Anerkennungsberatung wird geprüft, welche Unterlagen erforderlich sind, welche vorliegen und wie die Nachweise kostengünstig besorgt werden können.

UNSER ANGEBOT

- ⊙ Prüfung der Unterlagen, Zeugnisse und Urkunden
- ⊙ Unterstützung beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen
- ⊙ Unterstützung bei der Erstellung eines Lebenslaufes

ZIELGRUPPE/VORAUSSETZUNGEN

- ⊙ Menschen mit Zuwanderungsgeschichte, die über berufliche Qualifikationen oder Berufsabschlüsse in Gesundheitsfachberufen aus ihren Heimatländern verfügen

*Kontakt: Heidemarie Jeep, Qualifizierte Anerkennungsberaterin, Tel. 0228-965454-26





Vorbereitungskurs und Kenntnisprüfung für internationale Pflegekräfte

 **06.01.2025 und 05.05.2025**
weitere Termine auf Anfrage

 **Präsenz**

 **Finanzierung über Bildungsgutschein**

Umfang: 26 Wochen, 427 Stunden theoretischer Unterricht, 4 Blöcke à 3 Wochen mit täglich 8 Unterrichtsstunden in der Zeit von 8:30 – 15:45 Uhr.
Die letzte Blockwoche dient der Prüfungsvorbereitung
624 Stunden betriebliche Lernphase mit fachpraktischer Anleitung Dienstzeiten im Betrieb

Kursleitung: Monika Albrecht, Pflegepädagogin

Abschluss: staatlich anerkannte/r Pflegefachfrau/-mann

Zertifiziert nach AZAV

Vorbereitung auf die Kenntnisprüfung im Präsenzunterricht mit anschließender Abnahme der Kenntnisprüfung

 **3 Monate vor jedem Kursstart beginnt ein Kombiangebot mit einem vorgeschalteten B2 Sprachkurs. Siehe dazu Seite 43.**

INHALTE

- ⊙ Ausgleich der fachlichen Unterschiede zwischen der Berufsausbildung im Herkunftsland und der in Deutschland, orientiert an den Vorgaben des Pflegeberufgesetzes
- ⊙ mündliche und praktische Kenntnisprüfung

VORAUSSETZUNGEN

- ⊙ abgeschlossene Pflegeausbildung im Herkunftsland
- ⊙ Bescheid der Bezirksregierung Münster
- ⊙ Sprachkompetenz auf B2 Niveau
- ⊙ positive Teilnahmevoraussetzung nach Fachgespräch in der Pflegeschule



Unterstützung in der Ausbildung – Gib niemals auf!

Individuelle Bildungs- und Lernerfahrungen, Fluchterfahrungen sowie die aktuelle Lebenssituation der Auszubildenden wirken sich unterschiedlich auf Gefühle von Unter- und Überforderung, die persönliche Motivation und letztlich auch das Durchhaltevermögen zur Beendigung der Ausbildungen aus.

Wir bieten daher Unterstützung bei der einjährigen generalistischen Ausbildung zur Pflegefachassistenz.

- ⊙ Stärkung und Förderung in den Bereichen
 - Sprachliche Kompetenz
 - Methodische Kompetenz
 - Digitale Kompetenz
 - Soziale Kompetenz
 - Selbstkompetenz
- ⊙ Beratung
- ⊙ Einzelcoachings, Gruppencoachings und Workshops
- ⊙ Lernbegleitung
- ⊙ Onboarding
- ⊙ Partizipationsworkshops
- ⊙ Sprachpaten und -patinnen und Ehrenamtliche, die zusätzlich individuell unterstützen
- ⊙ geschulte Tutoren und Tutorinnen/Lernbuddies

Das Projekt „Gib niemals auf“ wird gefördert aus Mitteln der Deutschen Fernsehlotterie.



Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten

☉ BILDUNGSSCHECK NRW

Mit dem Programm ermöglicht das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW (MAGS) im sogenannten „individuellen Zugang“ finanzielle Unterstützung für Einzelpersonen, die an einer beruflichen Weiterbildung teilnehmen möchten und diese selbst finanzieren. Der Bildungsscheck muss uns mindestens fünf Wochen vor Maßnahmenbeginn vorliegen.

Infos siehe QR-Code 1

☉ BILDUNGSGUTSCHEIN

Förderung der beruflichen Weiterbildung durch die Bundesagentur für Arbeit. Der Bildungsgutschein muss uns mindestens fünf Wochen vor Maßnahmenbeginn vorliegen.

Infos siehe QR-Codes 1 2 3

☉ AKTIVIERUNGS- UND VERMITTLUNGSGUTSCHEIN (AVGS)

Ein AVGS ist ein Instrument der deutschen Arbeitsförderung, das Arbeitssuchenden von der Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter ausgestellt wird.

Infos siehe QR-Code 4

☉ BILDUNGSURLAUB

Der Bonner Verein für Pflege- und Gesundheitsberufe e.V. ist anerkannt nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz NRW (AWbG), so dass die Teilnahme an unseren Maßnahmen unter bestimmten Umständen als Bildungsurlaub möglich ist.

Infos siehe QR-Code 1

☉ AUFSTIEGS-BAFÖG

Das „Aufstiegs-BAFÖG“ (ehemals „Meister-BAFÖG“) stellt eine Förderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) dar.

Infos siehe QR-Code 1

☉ QUALIFIZIERUNGSSCHANCENGESETZ (WEGEBAU)

Mit dem Qualifizierungschancengesetz (QCG) hat die Bundesagentur für Arbeit die staatliche Förderleistung sowie die Zielgruppen für berufliche Weiterbildung ausgeweitet. Besonders im Fokus liegen ältere und geringqualifizierte Beschäftigte.

Infos siehe QR-Code 5

☉ WEITERBILDUNGSSTIPENDIUM FÜR FACHKRÄFTE UNTER 25

Mit einem Weiterbildungsstipendium können Fachkräfte unter 25 bis zu drei Jahre fachliche oder fachübergreifende Weiterbildungen finanzieren.

Infos siehe QR-Code 6

Informationen zu den Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten gibt das Team Weiterbildung unter weiterbildung@bv-pg.de oder telefonisch 0228/965454-11 www.bv-pg.de/weiterbildungs-und-schulungsangebot/finanzierungs-foerdermoeglichkeiten/



1



2



3



4



5



6

